

Körperliche Berührungen im Pflegealltag



Marita Reimann (v.li), Martin Lange und
Stephanie Petereit

Körperliche Berührungen im Pflegealltag

KÖRPERLICHE BERÜHRUNG IM PFLEGEALLTAG

1. EINLEITUNG
2. BEDEUTUNG VON BE -
RÜHRUNG
3. GRENZSITUATIONEN IN
DER PFLEGE
4. UMGANG MIT GRENZSITUAT.
5. ZUSAMMENFASSUNG



Körperliche Berührung im Pflegealltag



Bedeutung von Berührungen

- Kommunikation / Beziehungsaufbau
- Berührungsqualität
- Ziel (Absicht)

Grenzsituationen in der Pflege

In der Pflege arbeiten wir mit Menschen zusammen, suchen Nähe und Berührung, „... scheuen aber gleichzeitig jeden echten Kontakt, weil das auch echten Kontakt mit sich selbst bedeuten würde.“

(vgl. Nydahl, P; Bartoszek, G., 2000, S. 232)

Grenzsituationen in der Pflege

- Projektionen
- Abneigung
- Ekel
- Scham

Umgang mit Grenzsituationen

- Akzeptanz der Gefühle
- Rückhalt im Team
- Arbeitsorganisatorische Hilfsmöglichkeiten

Körperliche Berührung im Pflegealltag



Tag der Intensivpflege 27.09.2006

Stephanie Petereit, Martin Lange, Marita Reimann

Körperliche Berührung im Pflegealltag

Literatur:

1. **Hofmann, Irmgard: Konstitutive Grenzüberschreitung im Pflegealltag. Eine Reflexion über den Zusammenhang zwischen unvermeidbarer Grenzüberschreitung einerseits und Autonomieverletzung bis zur Gewalt andererseits. In: intensiv, Heft 9, 2001: S.251-253**
2. **Montagu, Ashley: Körperkontakt. Die Bedeutung der Haut für die Entwicklung des Menschen. 10. Auflage. Stuttgart: Klett-Cotta, 2000**
3. **Nydahl, Peter; Bartoszek, Gabriele: Basale Stimulation. Neue Wege in der Intensivpflege. 3. Auflage. München, Jena: Urban & Fischer, 2000,**
4. **von Klitzing, Waltraut; von Klitzing, Kai: Psychische Belastungen in der Krankenpflege. 1. Auflage. Göttingen, Zürich: Vandenhoeck und Ruprecht, 1995.**

Diskussionsergebnisse

- ❑ Berührungen sollten sich nach dem eigenen Befinden und dem Befinden des Gegenübers richten
 - ❑ Bei häufigem Wechsel der Pat. kann bei Berührungen keine Routine aufkommen
 - ❑ Wichtig ist die Qualität der Berührung
 - ❑ Pflegende sollten sich „Berührung“ bewusst machen
 - ❑ Durch gute Berührung können ggf. Medikamente und Zeit eingespart werden
 - ❑ Berührungen können positive aber auch negative Gefühle bei den Pflegenden auslösen
 - ❑ Bei negativen Gefühlen (z.B. Wut) sollte man immer zuerst versuchen, die Situation zu beurteilen und sich ggf. Hilfe im Team suchen
-

Körperliche Berührung im Pflegealltag

